

Wer hat Fotos vom alten Wasserwerk?

Stadt Lebach bringt 2013 Broschüre zum 100jährigen Bestehen heraus

Im Jahr 1912 wurde der Beschluss gefasst, dass in Lebach eine zentrale Wasserversorgung eingerichtet werden sollte. Hintergrund waren nicht zuletzt immer wieder auftretende Gesundheitsprobleme durch den im Jahr 1858 gebohrten Jakobsbrunnen, der bis dahin die öffentliche Wasserversorgung gewährleistete. Im Frühjahr des Jahres 1913 wurde auf dem Wünschberg mit dem Bau eines Hochbehälters begonnen (er steht übrigens heute noch), gleichzeitig wurde in der Poststraße, wo heute die Gebäude der Telekom stehen, ein Maschinenhaus errichtet und eine entsprechende Rohrverbindung gebaut. Am 10. Dezember 1913 wurde das Wasserwerk in Betrieb genommen. Die ersten Haushalte (damals zählte Lebach insgesamt 4.175 Einwohner in 638 Häusern) wurden im Frühjahr 1914 angeschlossen.

Im kommenden Jahr feiert das städtische Wasserwerk Lebach, das seit dem Jahr 2000 in die Stadtwerke Lebach ausgegliedert ist, also sein 100jähriges Bestehen. Hierzu plant die Stadt Lebach die Herausgabe einer Festschrift. Die städtischen Akten sind bereits ausgewertet, doch sind nur wenige Fotos vorhanden. Wer alte Fotos besitzt vom Maschinenhaus oder von den Hochbehältern, wer vielleicht noch über alte Zeitungsausschnitte zu diesem Thema verfügt, den bittet die Stadt Lebach darum, diese für die Festschrift zur Verfügung zu stellen.

Bitte senden Sie Ihre Fotos bzw. Dokumente an das Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Lebach, Am Markt 1, 66822 Lebach, oder per Mail an pr@lebach.de. Weitere Fragen unter 06881/59-246.

Die Geburtstagsparty für Jesus

Kinderstar Daniel Kallauch gastierte in der Lebacher Stadthalle

Mit seiner Show „Du lieber Himmel“ war am vergangenen Dienstag der Musiker und Komiker Daniel Kallauch erneut in der Lebacher Stadthalle zu Gast. Rund 250 Kinder kamen mit ihren Eltern, um von ihm zu lernen, was es mit dem Christkind auf sich hat: Weihnachten ist die Geburtstagsparty für Jesus. Der lustige Kerl mit seinen roten Schuhen als Markenzeichen hatte viele Gags auf Lager, vor allem sein gefiederter Freund

Willibald brachte die Kinder zum Lachen. Selbst getextete und komponierte Lieder regten zum Mitsingen, aber auch teilweise zum Nachdenken an. Eine tolle Einstimmung für die Kleinen auf Weihnachten.

Organisiert wurde der Auftritt vom Jugendpfleger der Stadt Lebach, finanziell und organisatorisch unterstützt durch Brillen Mahl und das Kreisjugendamt Saarlouis.



Beliebter Kinderstar: Daniel Kallauch (r.) mit seinem frechen Raben Willibald

Kommentar



Bürgermeister Arno Schmidt

**Liebe Leserin,
lieber Leser,**

für uns ist es selbstverständlich, dass wir den Wasserhahn aufdrehen, um regelmäßig kontrolliertes, einwandfreies Trinkwasser in hervorragender Qualität zu bekommen. In Lebach ist dies seit fast hundert Jahren möglich, davor waren die Bedingungen teilweise problematisch. Die Nutzung öffentlicher und privater Brunnen war ungleich beschwerlicher und sowohl im Sommer als auch im Winter mit Problemen behaftet.

Im kommenden Jahr feiert unser Wasserwerk sein hundertjähriges Bestehen, und wir wollen mit einer Festschrift auch an diese Zeiten erinnern. Deshalb der Aufruf an Sie, uns Fotos, Dokumente oder auch vielleicht die eine oder andere Anekdote zukommen zu lassen, damit wir die Geschichte unserer Wasserversorgung so umfassend und anschaulich wie möglich dokumentieren können.

Schon im voraus danke ich Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung.

**Ihr
Arno Schmidt**